



Zwei Baumstämme wurden dem Schatthäuser Fahrradtrialsportler Noah Sandritter zum Verhängnis. Mit zwei Mal fünf Strafpunkten wurde er letztlich Dritter. Foto: privat

Der zweite Platz wäre drin gewesen

Noah Sandritter wurde Dritter bei den World Youth Games

Freiamt/Heidelberg. (mir) Nach einer ganz starken Leistung belegte Fahrradtrial-Pilot Noah Sandritter vom MSC Schatthausen bei den World Youth Games in Freiamt den dritten Platz. Bei der Veranstaltung im Schwarzwald waren 163 Jugendliche aus 18 Nationen am Start, neun kamen vom MSC Schatthausen. Sandritter fuhr ein starkes Halbfinale und qualifizierte sich mit je zwei Strafpunkten in beiden Läufen hinter dem fehlerfreien Topfavoriten und Titelverteidiger Montalva aus Spanien für das Finale.

Dort wurde das Schwierigkeitsniveau deutlich angehoben. Der Spanier fuhr wiederum überragend und kassierte nur einen Strafpunkt. Sandritter fuhr ebenfalls ein gutes Rennen und bewältigte die hohen Hindernisse und weiten Sprünge sehr sicher. Zwei Baumstämme wurden ihm jedoch zum Verhängnis. Dort

kassierte er zwei Mal fünf Strafpunkte und musste Oliver Widmann vom BMX-Club Württemberg vorbeiziehen lassen.

„Es waren vermeidbare Fehler, deshalb war ich erst etwas enttäuscht, denn Platz zwei wäre drin gewesen“, meinte Noah Sandritter, doch mit dem dritten Rang konnte der 16-Jährige immerhin seinen ersten Podiumsplatz bei einer internationalen Veranstaltung feiern.

Noah Sandritter wird vom 29. August bis 3. September im italienischen Val di Sole seine erste Junioren-WM bestreiten. „Dort will ich das Finale erreichen“, hat sich der Schatthäuser vorgenommen. Er wird einer der Jüngsten im Feld sein und darf noch drei Jahre in dieser Altersklasse fahren.

Ebenfalls in Val di Sole dabei ist Vereinskamerad Felix Keitel, der in Freiamt Platz acht belegte.